

## Pressemitteilung

### **Prof. Dr. Korinna Jöhrens übernimmt die Leitung des Instituts für Pathologie**

Chemnitz – Prof. Dr. med. Korinna Jöhrens ist seit 1. Januar 2024 Chefärztin des Instituts für Pathologie am Klinikum Chemnitz. Sie hatte bis zum Ausscheiden von PD Dr. med. Olaf Dirsch zum Ende des Jahres 2023 die Institutsleitung bereits seit 1. August kommissarisch inne.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Prof. Dr. Jöhrens als Leiterin für unser Institut für Pathologie gewinnen konnten“ sagt Prof. Dr. Ralf Steinmeier, Medizinischer Geschäftsführer des Klinikums. Mit dem Schwerpunkt für Hämatopathologie sei sie die ideale Besetzung für das Klinikum Chemnitz mit einer der größten hämatologisch-onkologischen Kliniken bundesweit. Zudem bringe Prof. Jöhrens aus ihrer Zeit an der Charité Berlin Erfahrungen als Lehrkoordinatorin und Lehrende in einem Modellstudiengang sowie als Mitglied der Studienkommission mit. Diese Expertise werde sie bei der Weiterentwicklung des Modellstudiengangs MEDiC am Haus und in die Ausbildung des Mediziner-Nachwuchses einbringen.

„Ich freue mich darauf, das Institut für Pathologie in Chemnitz leiten und weiterentwickeln zu können“, sagt die Pathologin, die gute fünf Jahre zweite stellvertretende Leiterin des Instituts und ärztliche Leiterin des Eingangslabors sowie des Labors für Immunhistologie im Institut für Pathologie am Universitätsklinikum Dresden war. Zuvor arbeitete sie in verschiedenen leitenden Positionen in der Pathologie der Charité Universitätsmedizin Berlin und baute dort bereits ein Labor für Hämatopathologie mit auf. Prof. Jöhrens (geboren 1967 in Berlin) ist Mitglied in zahlreichen Fachgesellschaften.

In der Pathologie wird krankes Gewebe makroskopisch und histologisch aufgearbeitet und analysiert. Sowohl zur Diagnosesicherung als auch zur Anwendung zielgerichteter Therapien sind ergänzende immunhistologische und molekulare Untersuchungen notwendig. Während immunhistologische Untersuchungen Proteinexpressionen nachweisen, dienen molekulare Untersuchungen zum Nachweis von molekularen Aberrationen, wie zum Beispiel Genmutationen, Varianten und Fusionen. Mit Hilfe dieser Methoden können auch Biomarker identifiziert werden, die eine zielgerichtete Therapie ermöglichen. Die künstliche Intelligenz kann dabei unterstützend fungieren. Am Institut für Pathologie des Klinikums Chemnitz kommen alle modernen Verfahren der Pathologie zum Einsatz, die eine zielgerichtete Tumorthherapie ermöglichen.

*Hinweis für Medienvertreter und Redaktionen: Das dieser Pressemitteilung beigefügte Foto zeigt Prof. Dr. Korinna Jöhrens und kann mit dem Hinweis Foto: Klinikum Chemnitz und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenfrei verwendet werden.*

## **Ansprechpartner für Medien:**

Dipl.-Journ. Sandra Czabania

Leitung Stabsstelle Konzernkommunikation & Marketing

Klinikum Chemnitz gGmbH

Flemmingstraße 2

09116 Chemnitz

[s.czabania@skc.de](mailto:s.czabania@skc.de)

[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 3. Januar 2024

---

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
0371 333-0  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Sven Schulze

Kaufmännischer Geschäftsführer: Martin Jonas  
Medizinischer Geschäftsführer: Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.735 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2022 wurden rund 56.200 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 75.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2022 einen Jahresumsatz von etwa 560 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.